

## Ein Brief an Alfred H. Fried

DIE FACKEL

Herausgeber: Karl Kraus      Wien, 3. November 1906

IV. Schwindgasse Nr. 3

*Sehr geehrter Herr,*

*ich wäre bereit, Ihren Artikel über das Deutschmeister-Denkmal in eine der nächsten Nummern der „Fackel“ aufzunehmen, wenn Sie gestatten wollten, daß er - nach Streichung des Schlusssatzes - mit dem viel wirksameren Satz von dem „Mann mit dem Abreißkalender“ endet. Ich sehe Ihrer frdl. Antwort entgegen.*

*In Eile*

*Ergebenster*

*Karl Kraus*

Dieser Brief findet sich in der Sammlung Suttner - Fried in der Bibliothek der Vereinten Nationen in Genf, unter der Signatur F/S Corr 03-14.

Er steht in Zusammenhang mit dem als Zuschrift veröffentlichten Beitrag Frieds in F 212, 1906, 17-21; Kraus erwähnt hier seine Eingriffe in das (wohl nicht erhaltene) Manuskript; Frieds Beitrag endet in der Tat mit dem Motiv des Abreißkalenders, doch hat Kraus dem Beitrag dann noch ein Zitat aus der *Arbeiter-Zeitung* angefügt.

Alfred Hermann Fried (1864-1921), ein Österreicher, war Buchhändler und Verleger, wurde durch Bertha von Suttner für die Friedensbewegung gewonnen und zählte zu deren bedeutendsten Publizisten. Er wurde später mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Murray G. Hall

In: *Kraus-Hefte*, Heft 44, Juli 1990, S. 1.